

Die ersten neun Monate

Quartalsfinanzbericht III/2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem uneinheitlichen konjunkturellen Umfeld stehen die Zeichen für TAKKT in den ersten neun Monaten 2007 unverändert auf Wachstum. Neben einer deutlichen organischen Umsatzsteigerung verbesserten sich die Ertragskennzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional. Zudem hat TAKKT das Geschäftsportfolio weiter optimiert: Im Rahmen der Fokussierung auf das Geschäft mit langlebigen Ausrüstungsgegenständen wurde die US-amerikanische Tochtergesellschaft Conney Safety Products, LLC (Conney) zum Ende des dritten Quartals verkauft. Conney vertreibt hauptsächlich Verbrauchsartikel aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Erste Hilfe.

Vor dem Hintergrund des guten operativen Geschäftsverlaufs sowie der strategischen Portfoliobereinigung hebt der TAKKT-Vorstand seine Prognosen für das Gesamtjahr erneut an.

TAKKT-Highlights in den ersten neun Monaten 2007

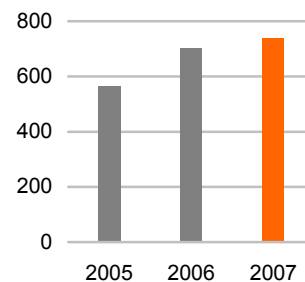
- Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8,5 Prozent
- EBITDA-Marge steigt auf 13,7 Prozent
- Ergebnis pro Aktie wächst um 31,0 Prozent auf 76 Cent
- Cashflow erreicht mit 69,4 Millionen Euro neue Bestmarke
- KAISER + KRAFT verschickt ersten Katalog in der Slowakei
- Ausbau der logistischen Infrastruktur für Topdeq in den USA planmäßig abgeschlossen
- Trennung vom Arbeitssicherheitsgeschäft in den USA
- TAKKT belegt beim Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ den ersten Platz

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

Umsatz- und Ertragssituation

In den ersten neun Monaten setzte die TAKKT-Gruppe ihren Wachstumskurs unverändert fort. Der Conney-Verkauf beeinflusste die Umsatzzahlen des Konzerns nicht, da dieser erst zum 30. September 2007 erfolgte. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher konjunktureller Rahmenbedingungen in Europa und Nordamerika steigerte TAKKT den Konzern-

Umsatz Januar bis September
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



umsatz um 4,9 Prozent auf 736,9 (Vorjahr: 702,8) Millionen Euro. Das Wachstum basiert auf gestiegenen durchschnittlichen Auftragswerten und einer höheren Zahl von Aufträgen, die auf zahlreiche Neukunden und eine höhere Kaufhäufigkeit der Altkunden zurückzuführen sind. Bei unveränderten Wechselkursen hätte der Umsatzanstieg 8,5 Prozent betragen. Für diesen Erfolg ist maßgeblich die positive Entwicklung von KAISER + KRAFT EUROPA verantwortlich. Bei weiterhin gutem konjunkturellem Umfeld betrug das währungsbereinigte Umsatzwachstum des Geschäftsbereichs 16,5 Prozent. Auch der Geschäftsbereich Topdeq erzielte währungsbereinigte Zuwächse in erfreulicher Höhe von 11,0 Prozent. Lediglich K + K America konnte hauptsächlich aufgrund der sich eintrübenden Konjunktur in Nordamerika erwartungsgemäß nicht an das Vorjahreswachstum anknüpfen und erreichte einen leichten Umsatzanstieg auf US-Dollar-Basis von 0,1 Prozent.

Die insgesamt gute Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch in den Ertragskennzahlen von TAKKT wider, die ohne Ausnahme überproportional zulegten. Die Rohertragsmarge kletterte von 40,6 auf 41,3 Prozent, wozu alle drei Geschäftsbereiche beigetragen haben. Neben den weiter verbesserten Einkaufskonditionen wirkte sich auch das überproportionale Wachstum der beiden margenstärkeren Geschäftsbereiche KAISER + KRAFT EUROPA und Topdeq positiv auf die Rohertragsmarge aus.

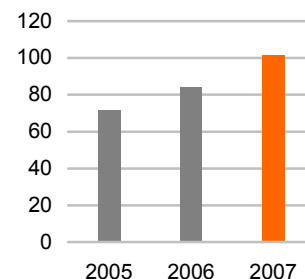
In den ersten neun Monaten steigerte TAKKT das EBITDA, also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, um 20,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 101,3 (84,0) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,7 (12,0) Prozent. Wesentliche Treiber für diese Entwicklung sind die gestiegene Rohertragsmarge, die besser ausgelasteten Versandhandelsinfrastrukturen sowie der effizientere Werbemittelaufwand in Europa. Aus der Entkonsolidierung von Conney zum Ende des dritten Quartals resultierte ein Ertrag vor Steuern von 1,1 Millionen Euro.

Infolge des höheren Investitionsvolumens stiegen die Abschreibungen auf 11,5 (10,5) Millionen Euro. Das EBITA – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte – nahm von 73,5 auf 89,8 Millionen Euro zu. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 12,2 (10,5) Prozent. Abwertungsbedarf bezüglich der Geschäfts- und Firmenwerte gab es im Berichtsraum wiederum nicht. Der Zinsaufwand ist sowohl entschuldungs- als auch wechselkursbedingt rückläufig. Das Ergebnis vor Steuern wuchs deutlich um 28,0 Prozent auf 82,4 (64,4) Millionen Euro.

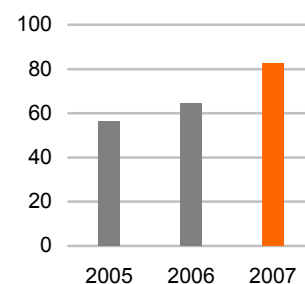
Die am 6. Juli 2007 im Bundesrat verabschiedete Unternehmenssteuerreform erfordert bereits in diesem Jahr eine Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Aus dieser Neubewertung resultiert ein latenter Steuerertrag. Zudem gab es einen steuerlichen Mehraufwand aus dem Verkauf von Conney, der weitestgehend durch Steuererträge im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen und aktueller Rechtsprechung ausgeglichen wurde. Insgesamt führt dies auf Konzernebene zu einer Reduzierung der Steuerquote auf 32,2 (33,2) Prozent. Das Periodenergebnis stieg entsprechend kräftig von 43,0 auf 55,9 Millionen Euro – ein Plus von 30,0 Prozent.

Der Cashflow entwickelte sich weiter positiv und erreichte mit 69,4 (56,0) Millionen Euro eine neue Bestmarke. Die Cashflow-Marge liegt damit bei 9,4 (8,0) Prozent vom Konzernumsatz.

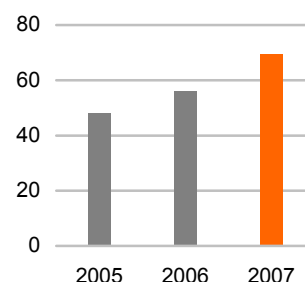
**EBITDA Januar bis September
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Ergebnis vor Steuern Jan. bis Sept.
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Cashflow Januar bis September
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage ist sowohl durch die Veräußerung von Conney als auch durch den hohen operativen Cashflow und die gute Ertragslage geprägt. Der Verkauf von Conney führte zum Berichtsstichtag zu entsprechenden Abgängen von lang- und kurzfristigem Vermögen sowie von nicht verzinslichen Verbindlichkeiten. Im Gegenzug war eine Forderung in Höhe des Kaufpreises von rund 48 Millionen US-Dollar bzw. 33,9 Millionen Euro zu bilanzieren. Diese Forderung ist in den ersten Oktobertagen durch Zahlung des Kaufpreises beglichen worden. Die Eigenkapitalquote erreichte zum Berichtszeitpunkt komfortable 52,3 (zum 31.12.2006: 47,7) Prozent.

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2007 standen bei TAKKT neben der guten Geschäftsentwicklung und der Konzentration auf das Geschäft mit langlebigen und wenig preissensitiven Ausrüstungsgegenständen auch für umfangreiche Maßnahmen zur Erweiterung der Versandhandelsinfrastruktur. Ziel ist, die Kapazitäten an die gestiegenen Volumina anzupassen, neue Möglichkeiten für den internationalen Einkauf zu schaffen sowie den Umfang der direkt ab Lager verfügbaren Produkte für die Kunden weiter zu vergrößern. Dafür hat TAKKT im Berichtszeitraum bereits 37,7 (7,4) Millionen Euro investiert, was zu einem entsprechenden Anstieg des langfristigen Vermögens führte. Das Investitionsvolumen entspricht einer Quote von 5,1 (1,1) Prozent des Konzernumsatzes. Den Großteil investierte TAKKT dabei in den Erwerb des bisher gemieteten Versandhandelszentrums in Pfungstadt sowie dessen Erweiterung zu einem geschäftsbereichsübergreifenden, europaweiten Versandhandelszentrum für Büroausstattung. Ein weiterer Teil ist in den Ausbau des Lagers von Hubert in den USA geflossen.

Das Zahlungsverhalten der Kunden ist unverändert gut. Die Debitorenreichweite liegt dank des aktiven Forderungsmanagements mit 40 (41) Tagen leicht unter dem Niveau des Vorjahrs.

Die Nettofinanzverschuldung exklusive der Conney-Kaufpreisforderung ist auf 129,1 (zum 31.12.2006: 164,8) Millionen Euro gesunken. Da TAKKT Finanzierungen weitgehend entsprechend den erwarteten Cashflows in den einzelnen Währungen vornimmt, verändert sich diese Position ebenso wechselkursbedingt. Währungseffekte – vor allem des US-Dollars – trugen zu einem Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 9,1 Millionen Euro bei. Aus dem hohen operativen Cashflow konnte TAKKT in den ersten neun Monaten 2007 trotz umfangreicher Investitionen Nettotilgungen in Höhe von 23,7 Millionen Euro vornehmen. Mit der nach dem Berichtsstichtag erhaltenen Zahlung aus dem Verkauf von Conney wurden die Finanzverbindlichkeiten weiter reduziert.

Ausblick

TAKKT schließt nicht aus, dass sich die derzeitigen Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten auch auf die Gütermärkte negativ auswirken werden. Insofern könnte sich das Wachstum der TAKKT-Gruppe im vierten Quartal etwas verlangsamen. Dennoch hebt der Vorstand auf Basis des guten Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten seine Prognosen für das Geschäftsjahr 2007 an und ist zuversichtlich, dass im Gesamtjahr ein organisches Wachstum (bereinigt um Effekte aus Wechselkursschwankungen sowie die Desinvestition) von mindestens sieben Prozent erreicht wird. Auch hinsichtlich der Profitabilitätsentwicklung ist das Management weiter optimistisch. Aufgrund der guten operativen Entwicklung sowie der strukturellen Verbesserung der EBITDA-Marge durch die Trennung vom US-amerikanischen Arbeitssicherheitsgeschäft geht der Vorstand davon aus, dass

die EBITDA-Marge im Jahr 2007 über dem langfristigen Zielkorridor von 11 bis 13 Prozent liegen wird. Alle weiteren im Konzernlagebericht 2006 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2007 gelten im Wesentlichen unverändert.

GESCHÄFTSBEREICHE

KAISER + KRAFT EUROPA

Die insgesamt sehr guten konjunkturellen Rahmenbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse haben dazu beigetragen, dass KAISER + KRAFT EUROPA für die ersten neun Monate 2007 sehr gute Zahlen meldet. Mit einem Plus von 16,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze von 322,5 auf 374,7 Millionen Euro, dies entspricht einem Anteil von 50,8 Prozent an den Konzernumsätzen. Das Wachstum ging dabei auf höhere durchschnittliche Auftragswerte und eine gestiegene Zahl von Aufträgen zurück. Innerhalb des Geschäftsbereichs haben sich die Wechselkurseffekte der verschiedenen Währungen weitgehend aufgehoben. Das währungsbereinigte Wachstum betrug 16,5 Prozent. Alle Regionen haben mit zweistelligen Wachstumsraten zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Auch das EBITDA ist deutlich von 57,9 auf 75,0 Millionen Euro gewachsen. Die EBITDA-Marge übertraf mit 20,0 (18,0) Prozent den ausgezeichneten Vorjahreswert. Neben der verbesserten Rothertragsmarge ist die erneut verbesserte Auslastung der zentralen Versandhandelsinfrastruktur ein wesentlicher Treiber. Die Werbemittelleffizienz konnte der Geschäftsbereich ebenfalls weiter erhöhen.

Die Entwicklung der jungen Gesellschaften von Gaerner in Frankreich sowie von KAISER + KRAFT in China ist weiter sehr positiv und übertrifft die Erwartungen. Ebenfalls erfreulich entwickelt sich die im Juni 2007 operativ gestartete Gesellschaft von KAISER + KRAFT in der Slowakei.

Topdeq

Der Geschäftsbereich Topdeq hat das Wachstumstempo gegenüber dem letzten Jahr unter anderem dank der erfolgreichen Repositionierung als Premiummarke nochmals erhöht und erreichte ein Umsatzplus von 8,9 Prozent. Die Erlöse stiegen im Berichtszeitraum von 60,7 auf 66,1 Millionen Euro. Das entspricht einem Anteil von 9,0 Prozent an den Umsätzen des TAKKT-Konzerns. Bereinigt um die Effekte aus Wechselkursschwankungen hätte das Umsatzplus einen zweistelligen Wert von 11,0 Prozent erreicht. Die Repositionierung wirkt sich auch auf die Wert- und Wachstumstreiber positiv aus: Der deutlich gestiegene durchschnittliche Auftragswert gleicht die bewusst in Kauf genommen leicht rückläufigen Auftragszahlen mehr als aus.

Alle Gesellschaften haben zum Wachstum beigetragen. Besonders positiv entwickelten sich die Unternehmen in Belgien, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz.

Die Ertragsentwicklung macht die erfolgreiche Repositionierung besonders deutlich: In den ersten neun Monaten 2007 hat sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht – es stieg auf 3,8 (1,2) Millionen Euro. Die substanzielle Verbesserung der Profitabilität ist auf die höhere Rothertragsmarge und die weiter gestiegene Ka-

pazitätsauslastung zurückzuführen. Zusätzlich hat auch der Wegfall der Mietaufwendungen nach Erwerb des Versandhandelszentrums in Pfungstadt im ersten Quartal 2007 zur Erhöhung der EBITDA-Marge beigetragen. Sie erreichte einen Wert von 5,7 (2,0) Prozent. Damit ist Topdeq dem Ziel einer zweistelligen EBITDA-Marge im Jahr 2010 einen großen Schritt näher gekommen.

Die Erweiterung der Logistikstruktur im Süden und Westen der USA wurde planmäßig abgeschlossen; die beiden Lager in Reno und Atlanta wurden im August in Betrieb genommen. Nunmehr ist Topdeq in der Lage, die Kunden überall in den USA innerhalb von maximal zwei Tagen zu beliefern. Die Entwicklung der noch jungen Gesellschaft in Österreich liegt weiter deutlich über den Erwartungen.

K + K America

Weiter uneinheitlich war die Entwicklung im Geschäftsbereich K + K America. Die dem produzierenden Gewerbe näherstehenden Gesellschaften C&H in den USA und Avenue in Kanada haben die konjunkturelle Abkühlung in Nordamerika zu spüren bekommen und Umsatzrückgänge im Berichtszeitraum verbucht. Dagegen haben sich Hubert und National Business Furniture (NBF), deren Kunden eher dem Servicesektor zuzuordnen sind, von der wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt und weitere Zuwächse erzielt. Insgesamt stieg der Umsatz bei leicht rückläufigen Auftragszahlen von 397,5 auf 397,9 Millionen US-Dollar, was einem leichten Plus von 0,1 Prozent entspricht. Da der durchschnittliche US-Dollar-Kurs gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich nachgegeben hat, ist in der Berichtswährung Euro ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die Umsätze fielen von 319,6 auf 296,1 Millionen Euro. Auf diesem Niveau erwirtschaftet K + K America 40,2 Prozent der Konzernerlöse.

Mit Wirkung zum 30. September 2007 hat TAKKT die US-amerikanische Tochter Conney an einen Finanzinvestor verkauft und sich damit aus dem Geschäft mit Verbrauchsmaterialien aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Erste Hilfe zurückgezogen. Mit diesem Schritt folgt TAKKT der Strategie, sich auf den B2B-Versandhandel mit langlebigen Ausstattungsgegenständen zu konzentrieren. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete Conney mit 149 Mitarbeitern auf Vollzeitbasis einen Umsatz von rund 76 Millionen US-Dollar bei einer operativen Rendite auf EBITDA-Basis von 5,9 Prozent. Da die Profitabilität von Conney unter dem Durchschnitt des Geschäftsbereichs K + K America und der TAKKT-Gruppe liegt, wird der Verkauf die Profitabilität des Geschäftsbereichs und des Gesamtkonzerns strukturell verbessern. Durch die Veräußerung von Conney erwartet TAKKT keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die übrigen nordamerikanischen Gesellschaften, da deren Synergien mit dem Bereich Arbeitssicherheit gering waren.

Die operativen Ertragszahlen von K + K America sind durch den einmaligen Conney-Entkonsolidierungserfolg leicht positiv beeinflusst. Insgesamt sank jedoch das EBITDA des Geschäftsbereichs von 32,0 auf 29,1 Millionen Euro; das entspricht einer EBITDA-Marge von 9,8 (10,0) Prozent. Diese Entwicklung geht auf eine leicht rückläufige Werbemittelleffizienz zurück. Darüber hinaus haben personelle Veränderungen auf Managementebene und die Einführung der neuen IT-Plattform zusätzliche Aufwendungen verursacht und somit zum Rückgang beigetragen. Nach einigen Anpassungen in der IT-Projektorganisation geht der TAKKT-Vorstand nunmehr davon aus, dass die notwendigen Umstellungsmaßnahmen erkannt worden sind und diese bis Ende 2008 umgesetzt werden.

Die Integration der NBF-Gruppe verläuft planmäßig. Das Kundenportfolio wurde aus strategischen Gründen um Privatkunden bereinigt. Entsprechende Umsatzrückgänge wurden durch deutliche Zuwächse mit den bestehenden Geschäftskunden und Behörden mehr als ausgeglichen. Auch die Entwicklung der Profitabilität verläuft positiv und bringt die Gruppe dem Ziel näher, im Jahr 2010 eine zweistellige EBITDA-Marge zu erreichen.

Die Vorbereitungen für die Expansion von Hubert nach Europa verlaufen planmäßig. Derzeit liegt der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Auswahl der Produkte für den ersten Katalog, der im Frühjahr 2008 zunächst in Deutschland verschickt werden soll.

Im Juli 2007 legte Thomas A. Loos aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorstand der TAKKT AG nieder. Er war seit 1. Juli 2006 Mitglied des TAKKT-Vorstands und für den Geschäftsbereich K + K America verantwortlich. Bis zur Berufung eines Nachfolgers übernimmt der Vorstandsvorsitzende Georg Gayer kommissarisch die Geschäfte von Herrn Loos.

DIE TAKKT-AKTIE

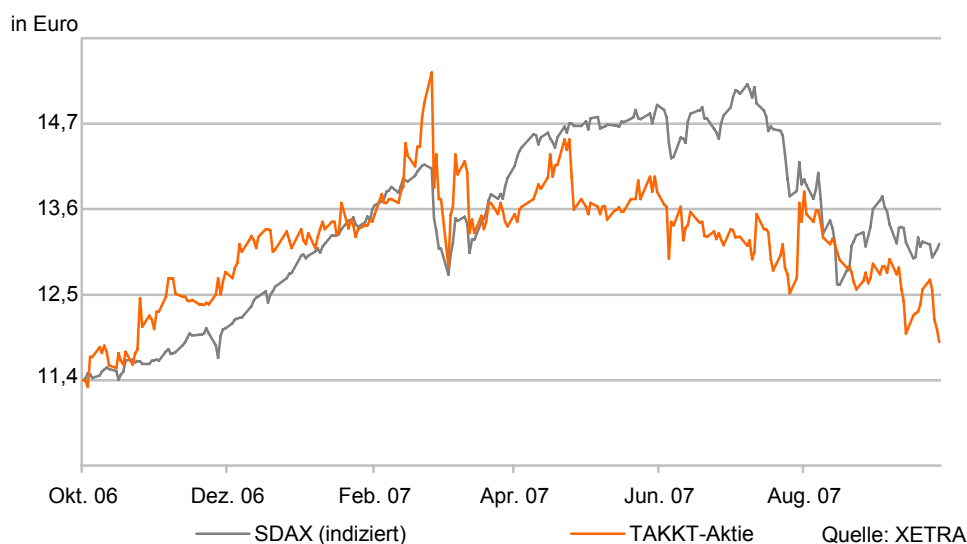
Zur 8. ordentlichen Hauptversammlung am 4. Mai 2007 kamen über 450 Aktionäre und Gäste. Mit großer Mehrheit beschlossen die Anteilseigner eine um 67 Prozent erhöhte Dividende für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 0,25 (0,15) Euro pro Aktie. Dies entspricht einer Auszahlung an die Aktionäre von insgesamt 18,2 Millionen Euro und einer Ausschüttungsquote von zirka 30 Prozent des Eigenanteils am Periodenergebnis 2006. Darüber hinaus ermächtigten die Anteilseigner die Gesellschaft erneut, eigene Aktien im Umfang von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Alexander von Witzleben wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt, die Herren Dr. Trützscher, Dr. Cordes, Klein, Kniehl und Prof. Dr. Dres. h.c. Picot wurden wiedergewählt. Aus dem Aufsichtsrat der TAKKT AG ausgeschieden sind die Herren Dr. Schadt, Flammer, Kämmerer und Matzke. Auf der im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Trützscher erneut zum Vorsitzenden gewählt, Herr von Witzleben zum stellvertretenden Vorsitzenden. Über den Verlauf und die weiteren Ergebnisse der Hauptversammlung wurde bereits im Halbjahresfinanzbericht 2007 ausführlich berichtet. Weitere Informationen sowie die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung sind auf der Internetseite www.takkt.de abrufbar.

TAKKT setzte seine gewohnt ausgeprägte Investor-Relations-Arbeit in den ersten neun Monaten 2007 fort. Das Unternehmen präsentierte Ende März die endgültigen Zahlen für das Jahr 2006 im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart und der Analystenkonferenz in Frankfurt/Main. Des Weiteren nahm TAKKT bereits zum vierten Mal an der Kapitalmarktkonferenz der Investmentbank Cheuvreux und zum zweiten Mal an der German Corporate Conference der Deutschen Bank AG in Frankfurt/Main teil. Wie bereits im Vorjahr präsentierte sich TAKKT auch dieses Jahr wieder auf einer Small und Mid Cap Konferenz in New York, um den Kontakt mit Investoren aus Nordamerika weiter zu intensivieren. Darüber hinaus besuchten in den ersten neun Monaten erneut einige Investoren die TAKKT AG in Stuttgart. In vielen Einzelgesprächen hat das Management zahlreichen in- und ausländischen Investoren das Geschäftsmodell und die guten Ertrags- und Wachstumsperspektiven des Konzerns vorgestellt.

Für die intensive und kontinuierliche Investor-Relations-Arbeit wurde TAKKT am 20. Juni 2007 zum dritten Mal in Folge ausgezeichnet: Beim angesehenen Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ belegte das Unternehmen nach zwei dritten Plätzen in den Vorjahren diesmal den ersten Platz im Bereich SDAX. TAKKT erhielt die Note „herausragend“ – als einziges von 194 deutschen und europäischen Unternehmen aus Euro Stoxx 50, DAX, MDAX, TecDAX und SDAX. Damit hat TAKKT neue Maßstäbe gesetzt, nicht nur was die Aussagekraft, sondern auch die Glaubwürdigkeit, Transparenz und Geschwindigkeit der Informationsbereitstellung betrifft.

Den Bericht über die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2007 legt TAKKT am 14. Februar 2008 vor.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



Erläuternde Anhangangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2006, Seite 81ff., zu lesen. Aus den ab dem 1. Januar 2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

- Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2006 gab es zwei Neugründungen in den Segmenten KAISER + KRAFT EUROPA und K + K America sowie einen Abgang im Segment K + K America.

- Veräußerung von Conney Safety Products, LLC

Mit Wirkung zum 30. September 2007 veräußerte der TAKKT-Konzern die US-amerikanische Gesellschaft Conney Safety Products, LLC, Madison/USA. Der Kaufpreis (schuldenfrei) für das Unternehmen betrug rund 48 Millionen US-Dollar und wurde Anfang Oktober in bar bezahlt. Zum Veräußerungszeitpunkt verfügte die Gesellschaft über folgende Vermögensgegenstände und Schulden (in Mio. US-Dollar):

Bilanz			
Langfristiges Vermögen	41,0	Eigenkapital	14,4
Kurzfristiges Vermögen	15,5	Langfristige Verbindlichkeiten	34,5
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	7,6
Bilanzsumme	56,5	Bilanzsumme	56,5

Zum Veräußerungszeitpunkt gingen keine Zahlungsmittel an den Käufer über.

- Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

- Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. So genannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

- Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen i. S. des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahe stehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Umlagen sowie Finanzierungsleasing. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

- Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert. Von der Möglichkeit eigene Aktien zu erwerben wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht. Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse. Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c sind nicht aufgetreten.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	III. Quartal		Januar bis September	
	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Umsatzerlöse	246,7	231,2	736,9	702,8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,3	- 0,1	0,5	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,1	0,0	0,1
Gesamtleistung	247,0	231,2	737,4	702,9
Materialaufwand	145,6	137,6	433,1	417,2
Rohertrag	101,4	93,6	304,3	285,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,9	1,2	6,2	4,5
Personalaufwand	29,2	29,0	85,6	86,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40,8	39,8	123,6	119,8
EBITDA	34,3	26,0	101,3	84,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3,9	3,7	11,5	10,5
EBITA	30,4	22,3	89,8	73,5
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	30,4	22,3	89,8	73,5
Erträge/Aufwendungen aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Übriges Finanzergebnis	0,0	0,0	0,1	- 0,1
Zinsergebnis	- 2,4	- 2,9	- 7,5	- 9,0
Finanzergebnis	- 2,4	- 2,9	- 7,4	- 9,1
Ergebnis vor Steuern	28,0	19,4	82,4	64,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,1	6,0	26,5	21,4
Periodenüberschuss	19,9	13,4	55,9	43,0
davon Anteilseigner der TAKKT AG	19,7	13,3	55,1	42,4
davon Minderheitenanteile	0,2	0,1	0,8	0,6
	19,9	13,4	55,9	43,0
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,27	0,18	0,76	0,58
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.104	2.027	2.065	2.014

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

Aktiva	30.09.2007	31.12.2006
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	90,2	64,4
Geschäfts- und Firmenwerte	215,6	250,4
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	23,3	30,7
At equity bewertete Anteile	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,7
Latente Steuern	7,2	6,3
	336,9	352,5
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	64,5	64,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109,4	118,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	60,4	31,9
Ertragsteuerforderungen	0,6	1,7
Zahlungsmittel	6,6	3,9
	241,5	220,6
Bilanzsumme	578,4	573,1

Passiva	30.09.2007	31.12.2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Rücklagen	174,6	138,3
Sonstiges Gesamtergebnis	0,1	0,4
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	55,1	61,6
	302,7	273,2
Minderheitenanteile	2,6	2,4
Konzerneigenkapital	305,3	275,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	88,5	138,3
Latente Steuern	17,0	19,3
Rückstellungen	17,7	16,6
	123,2	174,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	47,2	30,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,4	32,4
Sonstige Verbindlichkeiten	45,2	33,1
Rückstellungen	12,0	13,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	19,1	13,8
	149,9	123,3
Bilanzsumme	578,4	573,1

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2007	72,9	216,4	- 16,5	0,4	273,2	2,4	275,6
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 7,1	0,0	- 7,1	0,0	- 7,1
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 18,2	0,0	0,0	- 18,2	- 0,6	- 18,8
Periodenergebnis	0,0	55,1	0,0	0,0	55,1	0,8	55,9
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	- 0,3	- 0,3	0,0	- 0,3
Stand am 30.09.2007	72,9	253,3	- 23,6	0,1	302,7	2,6	305,3

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2006	72,9	165,8	- 7,6	- 0,5	230,6	2,4	233,0
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 5,7	0,0	- 5,7	0,0	- 5,7
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	- 1,0	- 11,9
Periodenergebnis	0,0	42,4	0,0	0,0	42,4	0,6	43,0
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6
Stand am 30.09.2006	72,9	197,3	- 13,3	0,1	257,0	2,0	259,0

Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01.-30.09.2007	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	374,7	66,1	296,1	0,0	736,9
EBITDA	75,0	3,8	29,1	- 6,6	101,3
EBITA	71,0	2,3	23,2	- 6,7	89,8
EBIT	71,0	2,3	23,2	- 6,7	89,8
Ergebnis vor Steuern	67,1	1,4	17,2	- 3,3	82,4
Periodenergebnis	46,9	0,9	8,2	- 0,1	55,9
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	912	196	928	29	2.065
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2007	931	207	948	29	2.115

01.01.-30.09.2006	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	322,5	60,7	319,6	0,0	702,8
EBITDA	57,9	1,2	32,0	- 7,1	84,0
EBITA	54,1	0,0	26,6	- 7,2	73,5
EBIT	54,1	0,0	26,6	- 7,2	73,5
Ergebnis vor Steuern	50,0	- 0,3	19,5	- 4,8	64,4
Periodenergebnis	32,8	1,2	12,0	- 3,0	43,0
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	874	198	914	28	2.014
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2006	889	196	922	28	2.035

Kapitalflussrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Periodenergebnis	55,9	43,0
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	11,5	10,5
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,0	2,5
Cashflow	69,4	56,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7,3	3,9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 1,4	- 0,1
Veränderung der Vorräte	- 6,8	- 1,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 0,3	- 13,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,8	4,1
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	0,1	2,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2,8	- 1,8
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12,1	4,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	80,4	54,4
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	2,6	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 37,7	- 7,4
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	- 67,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 35,1	- 74,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	77,3	192,9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 101,0	- 159,7
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 18,8	- 11,9
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	- 0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 42,5	21,1
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	2,8	1,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	- 0,1	- 0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,9	4,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6,6	5,6

Gemäß IAS 7 ist die Kapitalflussrechnung bereinigt um den Abgang von Conney aus dem Konsolidierungskreis aufzustellen. Da der Kaufpreis erst nach dem Stichtag effektiv bezahlt wurde, ist in der Kapitalflussrechnung noch keine Einzahlung aus Abgängen von langfristigem Vermögen auszuweisen.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711.3 46 58 – 222
F +49 711.3 46 58 – 104

investor@takkt.de

www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Klaus Trützschler

Vorstand:
Georg Gayer (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Didier Nulens
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962